

Fragen und Antworten zur Maskenpflicht

Hilft eine Maske wirklich?

Trägt jemand selbst einen einfachen Mund-Nasen-Schutz, so verringert er die Infektionsgefahr durch das Coronavirus für andere Menschen, weil das Material vor Mund und Nase im gewissen Umfang Tröpfchen beim Sprechen, Niesen oder Husten auffängt.

Vor einer Ansteckung des Trägers mit dem Virus schützen die einfachen Masken aber eher nicht. Deshalb reduziert das Tragen einer Maske nicht grundsätzlich den Mindestabstand von 1,5 m und ersetzt auch nicht die wichtige Händehygiene.

Im Internet finden sich unzählige Anleitungen und Vorlagen zum Nähen von Stoffmasken.

Wie muss eine Maske getragen werden?

Eine Maske wird sinnvoll getragen, wenn sie wirklich den Mund und die Nase bedeckt, eng an den Wangen anliegt und bis unter das Kinn gezogen ist. Die Maske sollte abgesetzt oder ausgetauscht werden, wenn der Stoff durchfeuchtet ist.

Beim An- und Ausziehen ist darauf zu achten, dass Flüssigkeit nicht über die Hände verteilt wird.

Wie mache ich die Maske richtig sauber?

Die Masken können bei 60 Grad (oder mehr) und Waschmittel in die Waschmaschine gesteckt werden, um das Virus zu töten. Alternativ kann man die Maske auch mit einem heißen Bügeleisen bügeln oder in den warmen Backofen legen, wenn das Material das verträgt.

Wie ziehe ich die Maske richtig an und aus?

Vor dem Anziehen die Hände gründlich mit Seife waschen. So können Erreger, die man eventuell an den Händen trägt, nicht auf die Innenseite der Maske gelangen. Auch nach dem Ausziehen der Maske ist es ratsam, sich die Hände zu waschen.

Wie oft kann ich die Maske tragen?

Der selbstgemachte Schutz kann bei entsprechender Reinigung beliebig oft getragen werden. Sollte der Stoff stark feucht sein, ist ein Wechsel und eine Reinigung der Maske ratsam.

Welcher Stoff eignet sich für eine Maske?

Die Maske soll dazu dienen, Tröpfchen abzufangen, die wir beim Sprechen, Lachen, Husten oder Niesen ausstoßen. Grundsätzlich gilt: Je dichter der Stoff, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass kleine Tröpfchen hindurch gelangen. Allerdings sollte man unter der Maske noch gut atmen können.

Bitte verwenden Sie keine Staubsaugerfiltertüten als „Maskenfilter“, da diese ein feines antibakteriell wirkendes Pulver enthalten können, welches beim Einatmen Ihre Lunge und Verdauungsorgane schädigen kann.

Staubsaugerbeutel sind ausschließlich für Staubsaugergeräte entwickelt worden!

Müssen Kinder beim Einkaufen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln auch eine Maske tragen?

Die Maskenpflicht im Ilm-Kreis soll für Kinder ab 6 Jahren gelten.

Sind die Masken für Kinder gesundheitlich gefährlich?

Gibt es einen CO₂-Stau unter der Maske?

Selbstgenähte Stoffmasken liegen in der Regel nur locker an den Wangen an und lassen somit an den Seiten genügend Raum für den Sauerstoffaustausch. Somit kann kein gesundheitsschädlicher CO₂-Stau entstehen.

Die möglicherweise etwas erhöhte CO₂-Aufnahme durch den Mundschutz (abhängig vom Stoff, Design und Verarbeitung) ist kein Risiko. Bei erhöhter CO₂-Aufnahme steigt automatisch der Atemantrieb, welcher zu einer vermehrten Sauerstoffaufnahme führt.

Sollte ein Kind trotz dessen Atemnot verspüren, wird es sich von alleine den Mundschutz abnehmen.

Von komplett verschlossenen Varianten, wie etwa Staubschutzmasken aus dem Baumarkt wird hingegen abgeraten.

Sind Keime oder die Feuchtigkeit, welche sich in den Masken bilden gefährlich?

Die Feuchtigkeit in bzw. an der Maske ist unproblematisch. Die Menge der Feuchtigkeit reicht nicht aus, um in der Lunge einen Schaden anzurichten.

Um der Bildung von Keimen vorzubeugen, sollte die Maske, wenn sie durchfeuchtet ist, gewechselt und gewaschen werden. Bei regelmäßiger Reinigung (z.B. Wasche bei mind. 60 Grad) ist eine Keimbildung weitestgehend ausgeschlossen.

Aus gesundheitlicher Sicht gibt es keine Einwände gegen das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes für Kinder. **Dabei sollte aber stets beachtet werden, dass**

- das Tragen einer Maske nur in entsprechenden Situationen sinnvoll ist (Geschäfte, öffentliche Verkehrsmittel)
- die Maske nur genutzt wird, wenn es nötig ist
- die Kinder sich mit der Maske noch wohlfühlen und selbständig in der Lage sind dies auch mitzuteilen (bzw. ihr Unbehagen ausdrücken können)
- zu kleine Kinder, ihr Unbehagen über den Mundschutz möglicherweise nicht ausdrücken können
- Kinder möglicherweise nicht in Situationen gebracht werden müssen, in denen das Tragen einer Maske angeraten ist (Geschäfte, etc.)



the_burtons via Getty Images

Mund-Nasen-Bedeckungen

als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Übertragung von Atemtröpfchen oder Speichel beim Atmen, Husten oder Niesen werden aus handelsüblichen Stoffen in unterschiedlichsten Variationen genäht. Im Internet gibt es dazu zahlreiche Nähanleitungen. Mund-Nasen-Bedeckungen werden auch von verschiedenen Firmen, wie Textilherstellern, produziert. Sollte keine derartige Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung stehen, kann auch ein Tuch oder ein Schal vor Mund und Nase gehalten oder gebunden werden.



the_burtons via Getty Images

Medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS), so genannte Operations (OP)-Masken

werden vor allem im medizinischen Bereich wie Arztpraxen, Kliniken oder in der Pflege eingesetzt. Sie können die Verbreitung von Speichel- oder Atemtröpfchen der Trägerin oder des Trägers verhindern und dienen primär dem Schutz des Gegenübers. OP-Masken zählen zu den Medizinprodukten und erfüllen entsprechende gesetzliche Vorschriften.



AGF/Kontributor via Getty Images

Partikel-filtrierende Halbmasken (filtering face piece, FFP-Masken)

werden in erster Linie in Arbeitsbereichen verwendet, in denen sich gesundheitsschädliche Stoffe in der Luft befinden. Die Masken halten Schadstoffe und auch Viren ab. Sie gelten als Gegenstand einer persönlichen Schutzausrüstung im Rahmen des Arbeitsschutzes. Je nach Filterleistung gibt es FFP1-, FFP2- und FFP3-Masken. Für die Behandlung von COVID-19-Patienten werden im Rahmen genereller Schutzkleidung, vor allem auch in Intensivstationen, FFP2- und FFP3-Masken verwendet.

Quelle: <https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf>